

Reinholterode ist 490. Vereinsmitglied

Eichsfeldische Heimatkundler zu Jubiläums-Prolog in der Eichsfeldgemeinde. Neuer Vorstand gewählt

VON JOSEF KEPPLER

Reinholterode. Der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH) gilt als größter Geschichtsverein Thüringens. Ein Fünftel der Mitglieder hatte sich am Samstag zur Jahreshauptversammlung in Reinholterode eingefunden, um dessen Bewohnern anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums seine Referenz zu erweisen, was Bürgermeister Reinhard Friese dankbar und erfreut zur Kenntnis nahm. Er verkündete den Vereinsbeitritt der Gemeinde. Damit ist Reinholterode das 490. Vereinsmitglied.

Seit 20 Jahren gibt der VEH mit dem niedersächsischen Heimatverein Goldene Mark das Eichsfeld-Jahrbuch heraus, das deutschlandweit von Historikern wegen seines hohen wissenschaftlichen Wertes geschätzt wird. Daher ging Vereinsvorsitzender Peter Anhalt in seinem Rechenschaftsbericht einleitend auf dieses Periodi-

kum ein, das nun insgesamt fast 5700 Seiten mit fundiert dargebotener, vielgestaltiger und interessanter Eichsfeldgeschichte umfasst. Bedeutendste Publikation 2012 war der Text-Bild-

Band „Die Herzen sind einander zugewandt“, der den Papstbesuch anschaulich thematisiert. Der Dank des Vereinsvorstandes galt der Stiftung der Kreissparkasse Eichsfeld als

Herausgeber und insbesondere den Vereinsmitgliedern, die die aufwendige redaktionelle Arbeit erledigten.

Großen Zuspruchs erfreuen sich auch die Veranstaltungen,



Dem Vorstand, der die Vereinsgeschichte drei Jahre lenkt, gehören Matthias Werner, Manuel Müller, Anne Hey, Peter Anhalt, Helmut Mecke sowie Josef Keppler an.

die Vorträge, Besichtigungen und Exkursionen gleichermaßen umfassen. Mit 100 Teilnehmern bestbesuchtes Event im vergangenen Jahr waren der informative Rundgang durch den Kalkstein-Tagebau und das Zementwerk Deuna am Tag des Geotops. Auch 2013 sollen wieder 12 interessante Treffen angeboten werden.

Zu den Regularien gehörte jetzt auch die Neuwahl des Vorstandes, die einstimmig erfolgte, nachdem die langjährig tätigen Vorstandsmitglieder Helmut Bömeke aus Duderstadt und Thomas T. Müller aus Mühlhausen mit herzlichen Dankesworten aus dem Vorstand verabschiedet worden waren.

Grundlegendes und Interessantes zur Reinholteröder Geschichte vermittelte abschließend Ortschronistin Inge Simon, die vor Tagungsbeginn den Gästen bereits als kundige Ansprechpartnerin in der reich ausgestatteten Heimatstube zur Verfügung gestanden hatte.